

3. Wie funktioniert die Kommunikation zwischen Stadt und Bürgerinnen und Bürgern?

von Vincent Joura und Claudia Beschow



IC NUMIC NUMIC NUMIC NUM
IC NUMIC NUMIC NUMIC
MIC NUMIC NUMIC

Erfolgreiche Beteiligung beginnt mit guter Kommunikation – einerseits nach außen, im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Dafür ist es entscheidend, verschiedene Kommunikationskanäle zu nutzen und diese auf die jeweiligen Zielgruppen abzustimmen. Andererseits auch nach innen, wenn es darum geht, möglichst frühzeitig alle beteiligten Ämter und Behörden für das Vorhaben zu sensibilisieren. Besonders bewährt hat sich eine transparente und frühzeitige Einbindung aller Akteure mit einer wertschätzenden Gesprächskultur, die für eine respektvolle, offene, tolerante und faire Diskussion wichtig ist. Beteiligungsprozesse sollten so aufbereitet werden, dass sie für alle verständlich und nachvollziehbar sind. Darunter fällt auch das Stichwort Barrierearmut bzw. Barrierefreiheit. Zwar ist damit ein nicht unerheblicher Mehraufwand verbunden, doch ein Blick auf die Daten aus NUMIC zeigt deutlich: Der Einsatz lohnt sich. Zum Beispiel berichteten Bürgerinnen und Bürger, die über das NUMIC-Projekt und die Maßnahmen informiert waren, von einer signifikant höheren Akzeptanz und auch Zufriedenheit als diejenigen, die nichts von den städtebaulichen Maßnahmen und Beteiligungen wussten.

Ergänzend und inhaltlich deckend empfiehlt das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Chemnitz 2035, eine einfache, transparente und prägnante Kommunikation. Außerdem sei es wichtig, im Dialog mit allen Beteiligten zu bleiben. Das heißt, es werden Informationen bereitgestellt, Inhalte gemeinsam erarbeitet, Konflikte konstruktiv gelöst, Ergebnisse dokumentiert und zurückgemeldet. Mögliche Formate dürfen dabei gut und gerne kreativ werden, doch sollten dabei stets niedrigschwellig und kooperativ bleiben. Zudem wird nachdrücklich empfohlen, eine übersichtliche und klar strukturierte Website bereitzustellen, auf der relevante Themen leicht zugänglich und verständlich aufbereitet sind – als zentrale Voraussetzung für eine bürgernahe Kommunikation. Des Weiteren sollten Konzepte und Planungen in gut lesbaren Kurz-Broschüren mit einheitlichem Design sowohl analog als auch digital bereitgestellt werden. Um Fortschritte laufender oder abgeschlossener Maßnahmen wiederum sichtbar zu machen und die Perspektiven der Stadtgesellschaft zu berücksichtigen, sollten regelmäßige Rückblicke zur Stadtentwicklung etabliert werden. Aus Sicht kommunaler Veranstaltungen, aber auch der Vermittlung politischer Entscheidungen (wie die des Stadtrats), sollten diese im Amtsblatt, auf der Website und über Social-Media-Kanäle angekündigt werden. Aus „numicianischer“ Brille, aus theoretischer Sicht sowie aus praktischer Erfahrung beider Projekte unterschreiben wir alle zuvor genannten Empfehlungen. Weitere Informationen zu unseren Erfahrungen und kommunikativen Ansätzen finden Sie auf unserer Projekthomepage www.chemnitz.de/numic (siehe Abbildung 4).

Sie befinden sich hier: Stadt Chemnitz / Unsere Stadt / Verkehr / NUMIC

Menü

ausblenden X

Unsere Stadt

- Stadtportrait
- Geschichte
- Ehrenbürger
- Friedenstag
- Chemnitz International
- Stadtmarketing
- Stadtentwicklung

Verkehr

- Parken
- Car Sharing
- Bus und Bahn
- Fußgänger und Radfahrer
- Verkehrsplanung

NUMIC

- Projekt
- Umsetzung
- Maßnahmen
- Ergebnisse
- NUMIC 2.0

Umwelt

- Grünes Chemnitz
- Ordnung und Sicherheit
- Stadtplan
- Chemnitz Märchen
- Chemnitzer Ortschaften

Kontakt

Stadt Chemnitz

Verkehrs- und Tiefbauamt
Abt. Verkehrsplanung
Technisches Rathaus, Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Tel: 0371 488 6660

Fax: 0371 488 6699

E-Mail senden

NUMIC – neues urbanes Mobilitätsbewusstsein in Chemnitz



Foto: Georg Dostmann | Foto: Holzkombinat Chemnitz | Foto: Ralph Kunz

NUMIC steht für Neues urbanes Mobilitätsbewusstsein in Chemnitz. Unter diesem Titel forscht die Stadt Chemnitz gemeinsam mit Projektpartnern aus Wirtschaft und Wissenschaft, die Verbundkoordination obliegt der Stadt Chemnitz. Der integrierte Forschungs- und Entwicklungsansatz von NUMIC soll die Lebensqualität der Chemnitzer:innen durch attraktive und nachhaltige Mobilitätslösungen steigern.

Die Forschung erstreckt sich mittlerweile über zwei Phasen. Das erste Projekt in den Jahren 2019 bis 2022 entwickelte gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern zusammen die Modellroute NUMICO für den Rad- und Fußverkehr. Das Folgeprojekt NUMIC 2.0 startete im Dezember 2022 und hat die Wirkung von Beteiligung im Blick.

Über das Projekt NUMIC 1.0



Im Projekt NUMIC planten in den Jahren 2019 bis 2022 die Bürgerinnen und Bürger zusammen mit Stadtverwaltung und Wissenschaft ihre zukünftige Route für den Rad- und Fußverkehr.

Umsetzung NUMIC 1.0



Um die Ziele der nachhaltigen Mobilitätsentwicklung zu erreichen, wurde zunächst nach einer Modellroute für den Fuß- und Radverkehr abseits der verkehrsbelasteten Magistralen gesucht.

Abbildung 4. Screenshot der Projekthomepage www.chemnitz.de/numic (30.06.2025).

Welche Kommunikationskanäle die Stadt Chemnitz im Detail nutzt, um mit den Bürgerinnen und Bürgern zu kommunizieren, aber auch, um Informationen während des Partizipationsprozesses zu vermitteln, lesen Sie in Kapitel 6.1.